

Anwendungshandbuch

EDI@Energy MSCONS Anwendungshandbuch

Bericht über die Lieferung von Daten zu Energiemengen

Version:	2.2c
Stand MIG:	2.2c
Herausgabedatum:	01.04.2014
Autor:	BDEW

Inhaltsverzeichnis

1. ANWENDUNGSBESCHREIBUNG 3

2. AUSPRÄGUNGEN VON MSCONS-NACHRICHTEN 4

3. ÜBERTRAGUNG VON LASTPROFILEN, ZÄHLERSTÄNDEN UND ENERGIEMENGEN (STROM UND GAS) AUS ENTNAHMESTELLEN 6

3.1 Übertragung von Lastgängen 7

3.2 Übertragung von Zählerständen (elektrische und thermische Energie) 8

3.3 Übertragung von Einzelwerten..... 11

3.4 Stornierung / Korrektur von Messwerten..... 11

4. ÜBERTRAGUNG VON BILANZKREISSUMMEN (ELEKTRISCHE ENERGIE), NORMIERTEN PROFILEN/PROFILSCHAR UND EEG-ÜBERFÜHRUNGSZEITREIHEN 12

4.1 Bilanzkreissummen 13

4.2 Normiertes Profil/Profilschar 13

4.3 EEG-Überführungszeitreihen 13

5. ZEITUMSCHALTUNG BEI LASTGANGÜBERTRAGUNG 14

5.1 Sommer / Winter 14

5.2 Winter / Sommer 15

6. TABELLARISCHE DARSTELLUNG 16

7. ÄNDERUNGSHISTORIE – VERSION 2.2C..... 25

1. Anwendungsbeschreibung

* Status

NACHRICHTENTYP	:	MSCONS
EDIFACT-DIRECTORY	:	D.04B
VERSION ANWENDUNGSHANDBUCH	:	2.2c
VERSION DER BDEW-SPEZIFIKATION	:	>=2.2c

EDIFACT-Nachrichten stellen den beteiligten Kommunikationspartnern ein Instrument zur Verfügung über einen normierten, einheitlichen Kommunikationsstandard den zur Abwicklung ihrer Geschäftsprozesse benötigten Informationsaustausch durchzuführen. Dabei treten in der Praxis eine Reihe von verschiedenen Anwendungsmöglichkeiten auf, die mit unterschiedlichen Ausprägungen eines Nachrichtentyps (z. B. Übertragung von Lastgängen oder Zählerständen) mit der EDIFACT-MSCONS Nachricht abgedeckt werden.

Die Anwendungsbeschreibungen zur Nachrichtenbeschreibung BDEW – UN/EDIFACT D.04B – MSCONS stellen neben den dort definierten allgemeinen semantischen und syntaktischen Festlegungen, die im deutschen Energiemarkt auftretenden Anwendungsfälle dar.

Die Darstellung erfolgt in tabellarischer Form:

- für die Übertragung (Strom und Gas) von Lastprofilen und Zählerständen aus Entnahmestellen und deren Stornierung
- für Bilanzsummen, normierte Profile, Profilscharen und EEG-Überführungszeitreihen

In diesem Dokument werden die einzelnen Anwendungsfälle prozessscharf dargestellt. Die Definitionen zur Tabellennotation (Muss/Soll/Kann/X/O/U) sind den Allgemeinen Festlegungen zu entnehmen.

2. Ausprägungen von MSCONS-Nachrichten

Die Angaben zur Verwendung der einzelnen Segmente haben zum Zwecke des Datenaustausches im deutschen Energiemarkt verbindlichen Charakter.

Ausprägung	Beschreibung
Lastgang f. beliebige Zeiträume [TL]	Übertragung von Lastgängen für beliebige Zeiträume: <ul style="list-style-type: none"> - Tages- und Monatslastgänge (elektrische und thermische Energie) - Bilanz-Summenzeitreihe (elektrische Energie) - Normiertes Profil/Profilschar - EEG-Überführungszeitreihen
Zählerstand [VL] (elektrische und thermische Energie)	Turnusablesung Gerätewechsel Lieferantenwechsel, Lieferbeginn, bzw. –ende
Energiemenge [EM]	Übertragung einer Energiemenge oder einzelner Werte für einen beliebigen Zeitraum

Die unterschiedlichen Ausprägungen der MSCONS-Nachricht orientieren sich an den zu übertragenden Daten (Lastgänge, Zählerstände, ...) und sind damit innerhalb des jeweiligen Typs für verschiedene Verwendungszwecke (Lieferabrechnung, Bilanzkreissummen, ...) von unterschiedlichen Marktteilnehmern einsetzbar. So wird z. B. der Lastgang für beliebige Zeiträume [TL] zur Übertragung von Tages- und Monatszeitreihen zur Energiemengenabrechnung, zur Ermittlung der Netznutzungsenergiemengen, zur Bilanzkreisaggregation oder zur zeitnahen Übertragung von Lastgängen z. B. für Prognosezwecke (hier brauchen keine Ersatzwerte für nicht vorhandene Werte gebildet werden, sondern fehlende Werte werden einfach nicht übertragen) genutzt. Basis der Ausprägung TL und EM ist die Energiemenge oder eines Einzelwertes für bestimmte Zeiträume mit einem Bezugspunkt (Zählpunktbezeichnung, Profil-Bezeichnung, BK-an/von/Bilanzierungsgebiet) als identifizierendes Merkmal. Für alle Datenübertragungen, die noch Referenzen zu Zählgeräten berücksichtigen (Zählerstand, Anzahl Zählwerke, usw.), ist der Typ Verrechnungsliste [VL] vorgesehen.

Die Kennzeichnung TL, VL, EM erfolgt über das UNB-DE0026, der Verwendungszweck über das BGM-DE1001:

- 7 = Prozessdatenbericht, Messwerte
- BK = Zeitreihen im Rahmen der Bilanzkreisabrechnung
- Z06 = Normiertes Profil
- Z15 = EEG-Überführungszeitreihen
- Z16 = Profilschar
- Z20 = Vergangenheitswerte für TEP mit Referenzmessung

Im deutschen Energiemarkt wird vorausgesetzt, dass der Prozessverantwortliche (Marktrolle) und der Absender der Nachricht identisch sind. Der Absender/Prozessverantwortliche identifiziert sich im UNB-Segment und über Segmentgruppe 2 (NAD) über den Qualifier ‚MS‘. Die Angaben zur Identifikation des Empfängers gelten analog.

Die Identifikation wird auch so vorgenommen, falls die Versendung oder der Empfang der Nachricht von einem Dienstleister durchgeführt wird.

Für die in Segmentgruppe 10 (QTY) ausschließlich positiv anzugebenden Energie- und Volumenwerte (incl. Null) sind max. 3 Nachkommastellen vorgesehen. Für den Brennwert werden 3, für die Zustandszahl 4 Nachkommastellen verwendet. Für Profilscharen existieren keine Einschränkungen.

Bei SLP-Wandlermessung ist der Wandlerfaktor beim Zählerstand nicht einzubeziehen, bei Energiemengen hingegen zu berücksichtigen.

Zwischen den Markttrollen werden für alle Mengenangaben (SG10-QTY) folgende Statusangaben (SG10-QTY-DE6063) verwendet.

von	an	Status	Code
MSB / MDL	NB / LF	abgelesener, wahrer Wert	220
		Vorschlagswert	201
		nicht verwendbarer Wert	20
NB	MSB / MDL	abgelesener, wahrer Wert	220
		Ersatzwert	67
NB	LF	abgelesener, wahrer Wert	220
		Ersatzwert	67
		Energiemenge summiert	79
		Prognosewert (normierte Profile, Brennwert, Z-Zahl)	187
		nicht verwendbarer Wert (nur bei Einspeisemengen)	20
LF	NB / MSB / MDL	abgelesener, wahrer Wert	220
NB	BIKO	Energiemenge summiert	79
BIKO	BKV	Energiemenge summiert	79
LF	BKV	Energiemenge summiert	79
NB	NB	Energiemenge summiert	79
		abgelesener, wahrer Wert	220
		Ersatzwert	67

Weitere Angaben zum Prozessablauf und den Fristen zu den einzelnen Prozessschritten befinden sich in den Festlegungen und Mitteilungen der Bundesnetzagentur.

3. Übertragung von Lastprofilen, Zählerständen und Energiemengen (Strom und Gas) aus Entnahmestellen

Die Tabellenspalten: Messwert-RLM, Messwert-SLP und Messwert-Storno der tabellarischen Darstellung (Kap. 6.) stellen den Aufbau der MSCONS-Nachricht und die notwendigen Angaben für die nachfolgenden Anwendungsfälle für Strom- und Gas-Lieferstellen dar:

- RLM Lastgangübertragung Strom und Gas und die Übertragung von Einzelmengen
- SLP Übertragung Zählerstand Strom und Gas
- Storno Storno aller genannten Vorgänge

Die an der Messstelle festgestellten Zählwerte werden übermittelt, sofern diese gemäß der jeweiligen Prozessvorgabe innerhalb der jeweiligen Zuordnung notwendig sind.

Alle Zeitreihen werden an Tagen mit Zeitumschaltung entsprechend der Angaben in Kap. 5. übertragen.

3.1 Übertragung von Lastgängen

UNB-0026 = TL, Tabellenspalte = Messwert-Energiemenge 13001

Die Energiemenge wird in kWh angegeben (SG10-QTY), d. h. Faktoren (Wandlerfaktor, Brennwert) sind mit einzurechnen. Es werden die OBIS-Kennzahlen verwendet, die im EDI@Energy-Dokument OBIS-Kennzahlen-System mit den Begriffen Lastgang (Zeitintegral 5), Profilwert, Brennwert und Z-Zahl gekennzeichnet sind.

Liegen für einen innerhalb der Übertragung liegenden Zeitraum keine Werte vor (z. B. für die bei der Winter/Sommer-Umschaltung nicht vorhandene Stunde), wird kein Wert generiert und somit auch nicht übertragen oder es sind gemäß den Prozessvorgaben für nicht vorhandene oder nicht verwendbare Werte entsprechende Ersatz- oder Vorschlagswerte zu bilden. An der Messstelle vorliegende „0“-Werte sind zu übermitteln.

Über das STS-Segment in SG10 lassen sich Zusatzinformationen (Plausibilisierungs-/Störungshinweis, Grund) zum Status (SG10-QTY-DE6063: wahrer Wert, Ersatzwert, ...) der angegebenen Energiemenge angeben.

Für den gesamten Lastgang ist über die OBIS-Kennzahl (SG9-PIA) der Tarif für alle zur OBIS-Kennzahl korrespondierenden Werte definiert. Sollten für einzelne Werte eines Lastganges verschiedene Tarifuordnungen Verwendung finden, kann dem jeweiligen QTY-Wert über das zugeordnete STS ein eigener Tarif zugewiesen werden.

Sollen Daten mehrerer Zählungen (z. B. Wirk- und Blindarbeit) an einem Zählpunkt übertragen werden, ist die Wiederholung über SG9-LIN vorzunehmen.

Sollen Daten von mehreren Zählpunkten (Lieferstellen) in einer Datei übertragen werden, ist die Wiederholung über das UNH vorzunehmen.

Dies betrifft alle in den Prozessvorgaben vorgesehenen Übertragungsintervalle (täglich, monatlich, beliebiger Zeitraum).

In der Sparte Strom werden zur Energiemengen-übermittlung ¼ Std.-Lastgänge (Messperiode 15 min) ausgetauscht. Der erste Wert ist 00:15 Uhr (dem Intervall 00:00 bis 00:15 Uhr) zugeordnet. Außer an Tagen mit Zeitumschaltung liegen grundsätzlich 96 Werte, an Tagen der Zeitumschaltung Sommer-Winter 100 Werte und bei der Umschaltung Winter-Sommer 92 Werte vor.

In der Sparte Gas werden zur Energiemengen-übermittlung 1 Std.-Lastgänge (Stundenwerte) ausgetauscht. Der erste Wert ist 06:00 Uhr (dem Intervall 06:00 bis 07:00 Uhr) zugeordnet. Außer an Tagen mit Zeitumschaltung liegen grundsätzlich 24 Werte, an Tagen der Zeitumschaltung Sommer-Winter 25 Werte und bei der Umschaltung Winter-Sommer 23 Werte vor.

Es sind entsprechend der Vorgaben der G685 Brennwert und Zustandszahl mit anzugeben. Diese werden über die entsprechenden OBIS-Kennzahlen identifiziert und als abrechnungsfähiger Wert (SG10-QTY-DE6063 = 220-wahrer Wert – Abrechnungsbrennwert) oder als vorläufiger Wert (Status 187-vorläufiger Wert – Bilanzierungsbrennwert) in zusätzlichen LIN-Segmenten angegeben.

3.2 Übertragung von Zählerständen (elektrische und thermische Energie)

UNB-0026 = VL, Tabellenspalte = Messwert- Zählerstand 13002

Im Rahmen der Übermittlung von Verbrauchsrechnungen (INVOIC) wird vorausgesetzt, dass die zugrunde liegenden Energiemengen oder Gasvolumen bereits in Rahmen einer MSCONS-Nachricht übertragen wurden.

Die MSCONS-Nachricht zur Übertragung von Zählerständen (z. B. bei SLP-Entnahmestellen) enthält als eine Art Lieferschein technische Informationen und Bezugszeiträume, z. B. Zählerstände, Brennwert und Zustandszahl mit Bezugszeitraum, oder die Informationen zu einem Zählerwechsel, samt entsprechender Zählerstände.

Der Zählerstand wird wie auf dem Messgerät vorhanden angegeben (SG10-QTY), d. h. evtl. Umrechnungsfaktoren werden separat übertragen.

Es werden die OBIS-Kennzahlen verwendet, die im EDI@Energy-Dokument OBIS-Kennzahlensystem mit den Begriffen Zählerstand (Zeitintegral 1), Maximum, Brennwert und Z-Zahl gekennzeichnet sind.

Die Übertragung von Zählerstand, Abrechnungsbrennwert und Zustandszahl bei Gaszählern erfolgt gemäß G685-Beiblatt 1. Abrechnungsbrennwert und Zustandszahl werden, über die entsprechenden OBIS-Kennzahlen identifiziert, als abrechnungsfähiger Wert (SG10-QTY-DE6063 = 220 – wahrer Wert – Abrechnungsbrennwert) in zusätzlichen LIN-Segmenten angegeben. Da ein Zählerstand einen Zeitpunkt wiedergibt, für die Übertragung der Werte Z-Zahl und Brennwert jedoch ein Zeitbereich vorhanden sein muss, wird der Anfang dieses Zeitintervalls mit dem DTM+163 und das Ende des Zeitintervalls mit dem DTM+164 übermittelt. Der im SG10-DTM Messperiodenende (164) übermittelte Zeitpunkt ist identisch mit dem im SG10-DTM+9 des in dieser Nachricht übermittelten Zählerstandes. Im SG10-DTM Messperiodenanfang (163) wird der Zeitpunkt des unmittelbar vorangehenden Ablesedatums (eines mit dem Marktpartner ausgetauschten Zählerstandes), der in dieser MSCONS übermittelten Ablesung angegeben.

Werden Daten vom Lieferanten (z. B. aufgrund einer Kundenselbstablesung) oder vom MSB/MDL an den Netzbetreiber übertragen enthalten diese keine Angaben zu Brennwert und Zustandszahl.

Bei Zählerständen aus Betriebsvolumenmessgeräten ist die Zustandszahl anzugeben.

Die Erfassungsmerkmale (SG8-CCI: Ablesegrund, Erfassungshinweis) werden bei der Übertragung von Zählerständen immer vollständig angegeben. Die zulässigen Kombinationen sind nachfolgend tabellarisch dargestellt.

Die Veränderung von z. B. OBIS-Kennzahlen oder der Zählernummer am gleichen Gerät führen zu der Meldung Geräteparameteränderung.

.	Erfassungshinweis		
	SMV	EMV	MRV
Ablesegrund			
Gerätewechsel (COM)	x	x	
Geräteeinbau (IOM)	x		
Geräteausbau (ROM)		x	
Geräteparameteränderung (CMP)	x	x	
Vertragswechsel (COS)	x	x	

Bilanzierungsgebietswechsel (COB)	x	x	
Turnusablesung (PMR)			x
Zwischenablesung (COT)			x

- COM** wird verwendet bei Gerätewechsel. Ein Gerät wird gegen ein anderes getauscht. Der Qualifier wird auch bei Gerätewechseln in den WiM-Prozessen angewendet. Eine Anwendung erfolgt auch im Rahmen des Messstellenbetreiberwechsels, wenn die Geräte von unterschiedlichen Marktpartnern aus- bzw. eingebaut werden.
- IOM** wird in allen Prozessen bei jeder Inbetriebnahme eines Zählpunktes (Neuanlage) verwendet. Gleiches gilt für die erneute Inbetriebnahme eines zuvor stillgelegten Zählpunktes. Die einer Versorgungsunterbrechung ohne Zählerausbau nachfolgende Wiederinbetriebnahme zählt nicht dazu.
In der Kommunikation zwischen Lieferant und Netzbetreiber ist in folgenden zugehörigen UTILMD-Fällen bei Inbetriebnahme IOM zur Zählwertübermittlung zu verwenden:
Anmeldung NN: Transaktionsgrund E02, Prüfidentifikator: 11002
Anmeldung EoG: Transaktionsgrund Z37, Prüfidentifikator: 11013
- ROM** wird bei jeder Stilllegung verwendet; jedoch nicht bei einer Versorgungsunterbrechung ohne Ausbau der Messeinrichtung.
In der Kommunikation zwischen Lieferant und Netzbetreiber ist in folgenden UTILMD Fällen ROM zur Zählwertübermittlung zu verwenden:
Abmeldung NN: Transaktionsgrund Z33, Prüfidentifikator: 11005
Abmeldung durch NB: Prüfidentifikator: 11007
- CMP** wird verwendet, wenn ein Gerät so neu parametrierung wurde, dass Anfangs-/Endzählerstände für die weitere Verarbeitung relevant sind (Änderung der Tarifierung – z. B. 1.8.0-Total auf 1.8.1/1.8.2-Doppeltarif, Zählverfahrenswechsel RLM-SLP, ...).
- COS** COS wird bei Lieferbeginn/Lieferende/EoG (Ohne Stilllegung oder Neuanlage) verwendet.
- COB** wird bei Bilanzierungsgebietswechsel verwendet.
- PMR** wird bei Übermittlung der Turnusablesung zu den Terminen verwendet, die in der Turnusbeauftragung über die UTILMD als „Geplante Turnusablesung“ und „Turnusintervall“ vereinbart sind.
- COT** wird verwendet, wenn eine weitere Ablesung stattfindet, die mit den o.g. Gründen nicht begründet werden kann.

Bei Verwendung der Kennzeichen COM, IOM, ROM, CMP, COS und COB geht der Übermittlung der Bewegungsdaten (MSCONS) eine korrespondierende Stammdatenmeldung (d. h. eine UTILMD der Kategorie E01, E02 oder E03) voraus.

Über das STS-Segment in SG10 lassen sich Zusatzinformationen (Plausibilisierungs-/Störungshinweis, Grund) zum Status (SG10-QTY-DE6063: wahrer Wert, Ersatzwert, ...) angeben.

Sollen mehrere Zählerstände (z. B. HT/NT-Mengen) an einem Zählpunkt zum gleichen Ableszeitpunkt (SG6-DTM) und mit gleichen Referenzdaten (SG7-RFF und SG8-CCI) übertragen werden, ist die Wiederholung über SG9-LIN vorzunehmen.

Sollen Daten von mehreren Zählpunkten (Lieferstellen) oder verschiedenen Ableszeitpunkten oder mit unterschiedlichen Referenzdaten in einer Datei übertragen werden, ist die Wiederholung über das UNH vorzunehmen.

3.3 Übertragung von Einzelwerten

UNB-0026 = EM, Tabellenspalte = Messwert-Energiemenge 13001

Die Übertragung von Einzelwerten (Zählerstandsdifferenz, Energiemenge kWh, Gasmenge m³, Brennwert und Z-Zahl ohne Zählerstand) für einen beliebigen Zeitraum wird über UNB-0026 = EM gekennzeichnet. Die Beachtung einer Zeitemschaltung ist hier nicht notwendig. In SG6-DTM wird der Erfassungszeitpunkt, in SG10-DTM Messperiodenanfang (163), und -ende (164) angegeben.

Für die Übermittlung von Brennwert und Z-Zahl via MSCONS, als Antwort auf eine ORDERS Anforderung sind die Zeitangaben aus der ORDERS (SG29-DTM Messperiodenanfang (163) und -ende (164)) als Ablesetermine im Sinne G685 Beiblatt 1 zu interpretieren. Somit sind genau jene Werte für Brennwert und Z-Zahl zu übertragen, mit welchen die Energiemenge im angegebenen Zeitraum berechnet werden kann. Der Empfänger ist somit nicht auf die Berechnungslogik des Netzbetreibers angewiesen.

Es werden die OBIS-Kennzahlen verwendet, die im EDI@Energy-Dokument OBIS-Kennzahlen-System mit den Begriffen Vorschub (Zeitintegral 2), Zählerstandsdifferenz, Brennwert und Z-Zahl gekennzeichnet sind.

Sollen mehrere Werte (z. B. HT/NT-Mengen) an einem Zählpunkt übertragen werden, ist die Wiederholung über SG9-LIN vorzunehmen.

Sollen Daten mehrerer Zeitbereiche oder von mehreren Zählpunkten (Lieferstellen) in einer Datei übertragen werden, ist die Wiederholung über das UNH vorzunehmen.

3.4 Stornierung / Korrektur von Messwerten

UNB-0026 = (TL, VL, EM), Tabellenspalte = Messwert-Storno 13006

Diese Form wird verwendet, wenn alle zuvor übertragenen Werte einer Nachricht vom ursprünglichen Versender der Nachricht storniert werden sollen. Da eine Nachricht immer nur Daten eines Zählpunktes, eines Lastprofils, oder einer EEG-Überführungszeitreihe zu einem Ablesezeitpunkt/Zeitintervall enthalten kann, werden hiermit ein zuvor übertragener Lastgangbereich (TL), Zählerstände (VL) oder Einzelwerte (EM) storniert.

Die Referenz zur Originalnachricht wird in SG1 angegeben.

Eine evtl. Korrektur erfolgt über die nachfolgende Versendung einer neuen Nachricht und enthält eine Statuszusatzinformation über den Grund der Korrektur.

4. Übertragung von Bilanzkreissummen (elektrische Energie), normierten Profilen/Profilschar und EEG-Überführungszeitreihen

Die Tabellenspalten: BK-Summe, norm. Profil/Profilschar, EEG-Überf.-ZR der tabellarischen Darstellung (Kap. 6.) stellen den Aufbau der MSCONS-Nachricht und die notwendigen Angaben für die nachfolgenden Anwendungsfälle dar:

- BK-Summe Übertragung von Zeitreihen im Rahmen der Bilanzkreisabrechnung
- norm. Profil Übertragung normierter Profile/Profilschar
/Profilschar
- EEG-Überf.-ZR Übertragung von EEG-Überführungszeitreihen

Die an der Messstelle festgestellten Werte werden übermittelt, sofern diese gemäß der jeweiligen Prozessvorgabe innerhalb der jeweiligen Zuordnung notwendig sind.

Alle Zeitreihen werden an Tagen mit Zeitumschaltung entsprechend der Angaben in Kap. 5. übertragen.

Sollen Daten mehrerer Zeitbereiche (z. B. Monat) oder von mehreren Zählpunkten (Lieferstellen) in einer Datei übertragen werden, ist die Wiederholung über das UNH vorzunehmen.

4.1 Bilanzkreissummen

UNB-0026 = TL, Tabellenspalte = BK-Summe 13003

Bei der Übertragung von Zeitreihen im Rahmen der Bilanzkreisabrechnung werden in SG6-DTM der Aggregationszeitpunkt der Summenwerte und der Bezugsmonat angegeben. Der Aggregationszeitpunkt dient als Versionskennzeichnung. Die Versionierung bezieht sich immer auf einen Zählpunkt mit allen zugehörigen OBIS-Kennzahlen. In dieser MSCONS-Ausprägung ist zu jeder ¼-Stunde der gesetzlichen Zeit, des in SG6-DTM+492 angegebenen Monats genau eine Energiemenge inklusive zugehöriger Zeitangaben in der Segmentgruppe 10 anzugeben. Die übermittelten Zeitreihen eines Zählpunktes sind im Zusammenhang (eine MSCONS-Nachricht) zu übertragen.

4.2 Normiertes Profil/Profilschar

UNB-0026 = TL, Tabellenspalte = norm. Profil/Profilschar 13004

Bei der Übertragung eines normiertes Profils (kWh) wird in SG6-DTM+293 der Erzeugungszeitpunkt und in SG6-LOC+Z04 die Bezeichnung (z. B. H01) des normierten Profils angegeben. Über SG6-LOC-DTM werden die Werte pro Monat zusammengefasst. In dieser MSCONS-Ausprägung ist zu jeder ¼-Stunde der gesetzlichen Zeit, des angegebenen Monats genau eine Energiemenge inklusive zugehöriger Zeitangaben in der Segmentgruppe 10 anzugeben.

Vor der Übermittlung von tagesparameterabhängigen Profilen muss der VNB dem Lieferanten die zugehörige Profilschar und die Temperaturmessstelle/Klimazone mitgeteilt haben.

Bei der Übertragung einer Profilschar werden in SG6-LOC+Z06 die Bezeichnung, in SG6-DTM+157 der Gültigkeitsbeginn, in SG9-LIN-DE1082 (0..n) die TMZ (Temperaturmaßzahl) angegeben und auf die Zeitangabe in SG10 wird verzichtet. Es werden für jede TMZ immer alle 96 ¼-Std.-Werte mit dem Status 187-Prognosewert angegeben und die OBIS-Kennzahlen für K/h, kW und kWh aus dem EDI@Energy-Dokument OBIS-Kennzahlen-System verwendet. Die Viertelstundenwerte sind dabei immer in aufsteigend- chronologischer Reihenfolge mit dem Intervall 00:00 Uhr bis 00:15 Uhr beginnend anzugeben.

4.3 EEG-Überführungszeitreihen

UNB-0026 = TL, Tabellenspalte = EEG-Überf.-ZR 13005

EEG-Überführungszeitreihen identifizieren sich über die Angaben Bilanzkreis-an und Bilanzkreis-von in SG6-LOC+237, Bilanzierungsgebiet in SG6-LOC+107 und der Angabe des Zeitreihentyps in SG8-CCI. In dieser MSCONS-Ausprägung ist zu jeder ¼-Stunde der gesetzlichen Zeit, des angegebenen Monats genau eine Energiemenge inklusive zugehöriger Zeitangaben in der Segmentgruppe 10 anzugeben.

5. Zeitemschaltung bei Lastgangübertragung

5.1 Sommer / Winter

Übertragen wird der Lastgang für den 31.10.2010, d. h. an einem Tag mit Sommer/Winter-Zeitemschaltung. Es werden nur die Segmente (SG10-DTM) aufgeführt, die bei der Zeitemstellung von Bedeutung sind.

Elektrische Energie

	
		Segment- gruppe 10	Enthält die einzelnen ¼ Stundenwerte		
			
		QTY	¼ Stundenwert	QTY+220:12'	
		DTM	Beginn Zeitpunkt	DTM+163:201010310245?+02: 303'	von MESZ: 31.10.2010 02:45 h
		DTM	Ende Zeitpunkt	DTM+164:201010310200?+01: 303'	bis: MEZ 31.10.2010 02:00 h
		QTY	¼ Stundenwert	QTY+220:12'	
		DTM	Beginn Zeitpunkt	DTM+163:201010310200?+01: 303'	vom: MEZ 31.10.2010 02:00 h
		DTM	Ende Zeitpunkt	DTM+164:201010310215?+01: 303'	bis: MEZ 31.10.2010 02:15 h
		QTY	¼ Stundenwert	

Thermische Energie

	
		Segment- gruppe 10	Enthält die einzelnen Stundenwerte		
			
		QTY	Stundenwert	QTY+220:12'	
		DTM	Beginn Zeitpunkt	DTM+163:201010310200?+02: 303'	von MESZ: 31.10.2010 02:00 h
		DTM	Ende Zeitpunkt	DTM+164:201010310200?+01: 303'	bis: MEZ 31.10.2010 02:00 h
		QTY	Stundenwert	QTY+220:12'	
		DTM	Beginn Zeitpunkt	DTM+163:201010310200?+01: 303'	vom: MEZ 31.10.2010 02:00 h
		DTM	Ende Zeitpunkt	DTM+164:201010310300?+01: 303'	bis: MEZ 31.10.2010 03:00 h
		QTY	Stundenwert	

5.2 Winter / Sommer

Übertragen wird der Lastgang für den 28.03.2010, d. h. an einem Tag mit Winter/Sommer-Zeitumschaltung. Es werden nur die Segmente (SG10-DTM) aufgeführt, die bei der Zeitumstellung von Bedeutung sind.

Elektrische Energie

	
		Segment- gruppe 10	Enthält die einzelnen ¼ Stundenwerte		
			
		QTY	¼ Stundenwert	QTY+220:12'	
		DTM	Beginn Zeitpunkt	DTM+163:201003280145?+01: 303'	von MEZ: 28.03.2010 01:45 h
		DTM	Ende Zeitpunkt	DTM+164:201003280300?+02: 303'	bis: MESZ 28.03.2010 03:00 h
		QTY	¼ Stundenwert	QTY+220:12'	
		DTM	Beginn Zeitpunkt	DTM+163:201003280300?+02: 303'	vom: MESZ 28.03.2010 03:00 h
		DTM	Ende Zeitpunkt	DTM+164:201003280315?+02: 303'	bis: MESZ 28.03.2010 03:15 h
		QTY	¼ Stundenwert	

Thermische Energie

	
		Segment- gruppe 10	Enthält die einzelnen Stundenwerte		
			
		QTY	Stundenwert	QTY+220:12'	
		DTM	Beginn Zeitpunkt	DTM+163:201003280100?+01: 303'	von MSZ: 28.03.2010 01:00 h
		DTM	Ende Zeitpunkt	DTM+164:201003280300?+02: 303'	bis: MESZ 28.03.2010 03:00 h
		QTY	Stundenwert	QTY+220:12'	
		DTM	Beginn Zeitpunkt	DTM+163:201003280300?+02: 303'	vom: MESZ 28.03.2010 03:00 h
		DTM	Ende Zeitpunkt	DTM+164:201003280400?+02: 303'	bis: MESZ 28.03.2010 04:00 h
		QTY	Stundenwert	

6. Tabellarische Darstellung

EDIFACT Struktur	Beschreibung	Messwert Energienmenge 13001	Messwert Zählerstand 13002	BK- Summe 13003	Profil/ Profilschar 13004	EEG- Überf.-ZR 13005	Messwert Storno 13006	Bedingung
Nachrichtenkopfsegment								
UNH		Muss	Muss	Muss	Muss	Muss	Muss	
UNH 0062	Nachrichten-Referenznummer	X	X	X	X	X	X	
UNH 0065	MSCONS Bericht über den Verbrauch messbarer Dienstleistungen							
	Nachrichtentyp-Kennung	X	X	X	X	X	X	
UNH 0052	D Entwurfs-Version							
	Versionsnummer des Nachrichtentyps	X	X	X	X	X	X	
UNH 0054	04B Ausgabe 2004 - B							
	Freigabenummer des Nachrichtentyps	X	X	X	X	X	X	
UNH 0051	UN UN/CEFACT							
	Verwaltende Organisation	X	X	X	X	X	X	
UNH 0057	2.2c							
	Anwendungscode der zuständigen Organisation	X	X	X	X	X	X	
Nachrichtenbeginn								
BGM		Muss	Muss	Muss	Muss	Muss	Muss	
BGM 1001	7 Prozessdatenbericht	X	X				X	
	BK Zeitreihen im Rahmen der Bilanzkreisabrechnung			X				
	Z06 normiertes Profil				X			
	Z15 EEG-Überführungszeitreihe					X		
	Z16 Profilschar				X			
	Z20 Vergangenheitswerte für TEP mit Referenzmessung				X			
BGM 1004	Dokumentnummer	X	X	X	X	X	X	
BGM 1225	9 Original	X	X	X	X	X		
	1 Storno						X	
Nachrichtendatum								
DTM		Muss	Muss	Muss	Muss	Muss	Muss	
DTM 2005	137 Dokumenten-/Nachrichtendatum/-zeit	X	X	X	X	X	X	
DTM 2380	Datum oder Uhrzeit oder Zeitspanne, Wert	X	X	X	X	X	X	
DTM 2379	203 CCYYMMDDHHMM	X	X	X	X	X	X	
Referenzangaben								
SG1		Soll [1]	Soll [1]				Muss	[1] sofern per ORDERS angefordert
SG1 RFF		Muss	Muss				Muss	

EDIFACT Struktur	Beschreibung	Messwert Energienmenge 13001	Messwert Zählerstand 13002	BK- Summe 13003	Profil/ Profilschar 13004	EEG- Überf.-ZR 13005	Messwert Storno 13006	Bedingung
SG1 RFF 1153	AGI Beantragungsnummer ACW Referenznummer einer vorangegangenen Nachricht	X	X				X	
SG1 RFF 1154	Referenz, Identifikation	X	X				X	
Prüfidentifikator								
SG1		Muss	Muss	Muss	Muss	Muss	Muss	
SG1 RFF		Muss	Muss	Muss	Muss	Muss	Muss	
SG1 RFF 1153	Z13 Prüfidentifikator	X	X	X	X	X	X	
SG1 RFF 1154	Prüfidentifikator	X	X	X	X	X	X	
MP-ID Absender								
SG2		Muss	Muss	Muss	Muss	Muss	Muss	
SG2 NAD		Muss	Muss	Muss	Muss	Muss	Muss	
SG2 NAD 3035	MS Dokumenten-/Nachrichtenaussteller bzw. -absender	X	X	X	X	X	X	
SG2 NAD 3039	Beteiligter, Identifikation	X	X	X	X	X	X	
SG2 NAD 3055	9 GS1 293 DE, BDEW (Bundesverband der Energie- und Wasserwirtschaft e.V.) 305 ETSO (European Transmission System Operator) 321 EASEE-Gas (European Association for the Streamlining of Energy Exchange for Gas) 332 DE, DVGW Service & Consult GmbH	X X X X X	X X X X X	X X X X X	X X X X X	X X X X X	X X X X X	
Ansprechpartner								
SG4		Kann	Kann	Kann	Kann	Kann	Kann	
SG4 CTA		Muss	Muss	Muss	Muss	Muss	Muss	
SG4 CTA 3139	IC Informationsstelle	X	X	X	X	X	X	
SG4 CTA 3412	Abteilung oder Bearbeiter	X	X	X	X	X	X	
Kommunikationsverbindung								
SG4		Muss	Muss	Muss	Muss	Muss	Muss	
SG4 COM		Muss	Muss	Muss	Muss	Muss	Muss	
SG4 COM 3148	Kommunikationsadresse, Identifikation	X	X	X	X	X	X	
SG4 COM 3155	TE Telefon EM E-Mail AJ weiteres Telefon	O O O	O O O	O O O	O O O	O O O	O O O	

EDIFACT Struktur	Beschreibung		Messwert Energienmenge 13001	Messwert Zählerstand 13002	BK- Summe 13003	Profil/ Profilschar 13004	EEG- Überf.-ZR 13005	Messwert Storno 13006	Bedingung
	AL	Handy	O	O	O	O	O	O	
	FX	Telefax	O	O	O	O	O	O	
MP-ID Empfänger									
SG2			Muss	Muss	Muss	Muss	Muss	Muss	
SG2 NAD			Muss	Muss	Muss	Muss	Muss	Muss	
SG2 NAD 3035	MR	Nachrichtenempfänger	X	X	X	X	X	X	
SG2 NAD 3039		Beteiligter, Identifikation	X	X	X	X	X	X	
SG2 NAD 3055	9	GS1	X	X	X	X	X	X	
	293	DE, BDEW (Bundesverband der Energie- und Wasserwirtschaft e.V.)	X	X	X	X	X	X	
	305	ETSO (European Transmission System Operator)	X	X				X	
	321	EASEE-Gas (European Association for the Streamlining of Energy Exchange for Gas)	X	X				X	
	332	DE, DVGW Service & Consult GmbH	X	X				X	
Abschnitts-Kontrollsegment									
UNS			Muss	Muss	Muss	Muss	Muss	Muss	
UNS 0081	D	Trennung von Kopf- und Positionsteil							
		Abschnittskennung, codiert	X	X	X	X	X	X	
Name und Adresse									
SG5			Muss	Muss	Muss	Muss	Muss	Muss	
SG5 NAD			Muss	Muss	Muss	Muss	Muss	Muss	
SG5 NAD 3035	DP	Lieferanschrift	X	X	X			X	
	DED	Profilerstellung				X			
	Z15	EEG-Überführungszeitreihe					X		
Bilanzkreis									
SG6							Muss		
SG6 LOC							Muss		
SG6 LOC 3227		Ortsangabe, Qualifier					X		
	237	Bilanzkreis							
SG6 LOC 3225		Bilanzkreis an					X		
SG6 LOC 3223		Bilanzkreis von					X		
Identifikationsangabe									
SG6			Muss	Muss	Muss	Muss	Muss	Muss	

EDIFACT Struktur	Beschreibung	Messwert Energienmenge 13001	Messwert Zählerstand 13002	BK- Summe 13003	Profil/ Profilschar 13004	EEG- Überf.-ZR 13005	Messwert Storno 13006	Bedingung
SG6 LOC		Muss	Muss	Muss	Muss	Muss	Muss	
SG6 LOC 3227	172 Zählpunkt Z04 Profilbezeichnung	X	X	X	X[1]		X	[1] wenn BGM+Z06/Z20 vorhanden
	107 Bilanzierungsgebiet Z06 Profilschar				X[1]	X		[1] wenn BGM+Z16 vorhanden
SG6 LOC 3225	Bezeichnung	X	X	X	X	X	X	
Beginn Messperiode								
SG6 DTM		Muss [1]					Muss	[1] wenn UNB+...0026 = TL (Lastgang)
SG6 DTM 2005	163 Verarbeitung, Beginndatum/-zeit	X				X		
SG6 DTM 2380	Datum oder Uhrzeit oder Zeitspanne, Wert	X				X		
SG6 DTM 2379	303 CCYYMMDDHHMMZZZ	X				X		
Bilanzierungsmonat								
SG6 DTM				Muss				
SG6 DTM 2005	492 Bilanzierungsdatum, -zeit, -periode			X				
SG6 DTM 2380	Datum oder Uhrzeit oder Zeitspanne, Wert			X				
SG6 DTM 2379	610 CCYYMM			X				
Ende Messperiode								
SG6 DTM		Muss [1]					Muss	[1] wenn UNB+...0026 = TL (Lastgang)
SG6 DTM 2005	164 Verarbeitung, Endedatum/-zeit	X				X		
SG6 DTM 2380	Datum oder Uhrzeit oder Zeitspanne, Wert	X				X		
SG6 DTM 2379	303 CCYYMMDDHHMMZZZ	X				X		
Erzeugungs-/ Aggregationszeitpunkt/ Versionsangabe								
SG6 DTM				Muss	Muss [1] X [2]			[1] wenn BGM+Z06/Z20 vorhanden und das Zeitintervall zwischen ersten SG10 DTM+163 und letzten SG10 DTM+164 mindestens einen Monat umfasst

EDIFACT Struktur	Beschreibung	Messwert Energienmenge 13001	Messwert Zählerstand 13002	BK- Summe 13003	Profil/ Profilschar 13004	EEG- Überf.-ZR 13005	Messwert Storno 13006	Bedingung
								[2] wenn BGM+Z16 vorhanden
SG6 DTM 2005	293 Fertigstellungsdatum/-zeit			X	X			
SG6 DTM 2380	Datum oder Uhrzeit oder Zeitspanne, Wert			X	X			
SG6 DTM 2379	204 CCYYMMDDHHMMSS			X	X			
<hr/>								
Gültigkeit, Beginndatum								
SG6								
SG6 DTM					Muss [1]			[1] wenn BGM+Z16 vorhanden
SG6 DTM 2005	157 Gültigkeit, Beginndatum				X			
SG6 DTM 2380	Datum oder Uhrzeit oder Zeitspanne, Wert				X			
SG6 DTM 2379	610 CCYYMM				X			
<hr/>								
Ablese-, Erfassungsdatum								
SG6								
SG6 DTM		Muss [1]	Muss					[1] wenn UNB+...0026 = EM (Einzelmengen, Zählerstands-differenz, Brennwert/Z-Zahl ohne Zählerstand)
SG6 DTM 2005	9 Bearbeitungs-/Verarbeitungsdatum/-zeit	X	X					
SG6 DTM 2380	Datum oder Uhrzeit oder Zeitspanne, Wert	X	X					
SG6 DTM 2379	102 CCYYMMDD	X	X					
<hr/>								
Gerätenummer								
SG7								
SG7 RFF					Muss			
SG7 RFF 1153	MG Zählernummer				X			
SG7 RFF 1154	Referenz, Identifikation				X			
<hr/>								
Ablesegrund								
SG8								
SG8 CCI					Muss			
SG8 CCI 7059	ACH Ablesegrund				X			
SG8 CCI 7037	COM Gerätewechsel (change of meter)				X			
	IOM Geräteinbau (installation of meter)				X			
	ROM Geräteausbau (removal of meter)				X			
	COS Vertragswechsel (Lieferantenwechsel oder Ein-, bzw. Auszug)				X			

EDIFACT Struktur	Beschreibung	Messwert Energienmenge 13001	Messwert Zählerstand 13002	BK- Summe 13003	Profil/ Profilschar 13004	EEG- Überf.-ZR 13005	Messwert Storno 13006	Bedingung
	COB Bilanzierungsgebietswechsel (change of balancing area)		X					
	CMP Geräteparameteränderung		X					
	PMR Turnusablesung (periodic meter reading)		X					
	COT Zwischenablesung (z. B. bei Tarifwechsel)		X					
Erfassungshinweis								
SG8			Muss					
SG8 CCI			Muss					
SG8 CCI 7059	16 Parametereigenschaft		X					
SG8 CCI 7037	SMV Anfangszählerstand (start measure value) (z. B. bei Geräte-, Lieferantenwechsel, Einzug)		X [1]					[1] bei SG8-CCI+ACH++COM/ IOM/COS/COB/CMP
	EMV Endzählerstand (end measure value) (z. B. bei Geräte-, Lieferantenwechsel, Auszug)		X [1]					[1] bei SG8- CCI+ACH++COM/ROM/ COS/COB/CMP
	MRV Zählerstand (meter reading value) (bei Turnus- oder Zwischenablesung)		X [1]					[1] bei SG8- CCI+ACH++PMR/COT
EEG-Zeitreihentyp								
SG8						Muss		
SG8 CCI						Muss		
SG8 CCI 7059	15 Struktur					X		
SG8 CCI 7037	EEG-Zeitreihentyp					X		
Ifd. Position								
SG9		Muss	Muss	Muss	Muss	Muss		
SG9 LIN		Muss	Muss	Muss	Muss	Muss		
SG9 LIN 1082	Positionsnummer	X [2]	X [2]	X [2]	X [1] x [2]	X [2]		[1]: Wenn BGM+ Z16, dann 0 bis n [2]: Wenn BGM+ 7/BK/Z06/ Z15/Z20, dann 1 bis n
OBIS-Kennzahl								
SG9		Muss	Muss	Muss	Muss	Muss		
SG9 PIA		Muss	Muss	Muss	Muss	Muss		
SG9 PIA 4347	5 Produktidentifikation	X	X	X	X	X		
SG9 PIA 7140	OBIS-Kennzahl	X	X	X	X	X		
	SRW OBIS-Kennzahl	X	X	X	X [1]	X		[1] wenn Inhalt DE7140

EDIFACT Struktur	Beschreibung	Messwert Energiemenge 13001	Messwert Zählerstand 13002	BK- Summe 13003	Profil/ Profilschar 13004	EEG- Überf.-ZR 13005	Messwert Storno 13006	Bedingung
SG9 PIA 7143	Z02 BDEW OBIS-ähnliche Kennzahl				X [1]			Angabe aus Codeliste OBIS-Kennzahlen-System [1] wenn Inhalt DE7140 OBIS-ähnliche Kennzahl
Mengenangaben SG10 SG10 QTY		Muss Muss[1]	Muss Muss[1]	Muss Muss[1]	Muss Muss[1]	Muss Muss[1]		[1] Hinweis: Nutzungsdetails in Kap. 2, Tabelle
SG10 QTY 6063	220 Abgelesener Wert (wahrer Wert, abrechnungsrelevant) 67 Ersatzwert - geschätzt, veranschlagt (abrechnungsrelevant) 201 Vorschlagswert (nicht abrechnungsrelevant) 20 Nicht verwendbarer Wert (nicht abrechnungsrelevant) 187 Prognosewert 79 Energiemenge summiert (Summenwert, Bilanzsumme)	X X X X X	X X X X			X X	X	
SG10 QTY 6060	Menge	X [1] X [2] X [3]	X [1] X [2] X [3]	X [1]	X [4]	X [1]		[1] max. 3 Nachkommastellen [2] Wenn in SG9 PIA+5+7-0?: 54.0.16/7-0?:54.0.20/7-0?:54. 0.22 dann 3 Nachkommastellen [3] Wenn in SG9 PIA+5+7-0?: 52.0.22 dann 4 Nachkommastellen [4] Wenn BGM+Z06 dann max. 3 Nachkommastellen
Beginn Messperiode SG10 SG10 DTM		Muss	Muss [1]	Muss	Muss [2]	Muss		[1] Wenn SG9 PIA+5+7-0?: 52.0.22/7-0?:54.0.16/7-0?:54. 0.20/7-0?:54.0.22 [2] wenn BGM+Z06/Z20 vorhanden
SG10 DTM 2005	163 Verarbeitung, Beginndatum/-zeit	X	X	X	X	X		
SG10 DTM 2380	Datum oder Uhrzeit oder Zeitspanne, Wert	X	X	X	X	X		
SG10 DTM 2379	102 CCYYMMDD	X [1]	X					[1] wenn UNB+...0026 = EM

EDIFACT Struktur	Beschreibung	Messwert Energiemenge 13001	Messwert Zählerstand 13002	BK- Summe 13003	Profil/ Profilschar 13004	EEG- Überf.-ZR 13005	Messwert Storno 13006	Bedingung
	303 CCYYMMDDHHMMZZZ	X [1]		X	X	X		(Einzelmengen, Zählerstandsdiffere nz, Brennwert/Z-Zahl ohne Zählerstand) [1] wenn UNB+...0026 = TL (Lastgang)
Ende Messperiode SG10 SG10 DTM		Muss	Muss [1]	Muss	Muss [2]	Muss		[1] Wenn SG9 PIA+5+7-0?: 52.0.22/7-0?:54.0.16/7-0?:54. 0.20/7-0?:54.0.22 [2] wenn BGM+Z06/Z20 vorhanden
SG10 DTM 2005	164 Verarbeitung, Endedatum/-zeit	X	X	X	X	X		
SG10 DTM 2380	Datum oder Uhrzeit oder Zeitspanne, Wert	X	X	X	X	X		
SG10 DTM 2379	102 CCYYMMDD	X [1]	X					[1] wenn UNB+...0026 = EM (Einzelmengen, Zählerstandsdiffere nz, Brennwert/Z-Zahl ohne Zählerstand) [1] wenn UNB+...0026 = TL (Lastgang)
	303 CCYYMMDDHHMMZZZ	X [1]		X	X	X		
Ablese-, Erfassungs-, Erzeugungsdatum SG10 SG10 DTM				Muss [1]				[1] Wenn nicht SG9 PIA+5+7- 0?:52.0.22/7-0?:54.0.16/7-0?: 54.0.20/7-0?:54.0.22
SG10 DTM 2005	9 Bearbeitungs-/ Verarbeitungsdatum/-zeit		X					
SG10 DTM 2380	Datum oder Uhrzeit oder Zeitspanne, Wert		X					
SG10 DTM 2379	102 CCYYMMDD		X					
Statuszusatzinformation / Tarif SG10 SG10 STS		Soll [1] U [2]	Soll [1] U [2]					[1] sofern eine Statuszusatz- oder Tarifinformation vorliegt [2] Wenn MP-ID in SG2 NAD+MR aus Sparte Strom

EDIFACT Struktur	Beschreibung	Messwert Energienmenge 13001	Messwert Zählerstand 13002	BK- Summe 13003	Profil/ Profilschar 13004	EEG- Überf.-ZR 13005	Messwert Storno 13006	Bedingung
SG10 STS 9015	6 Vertrag	X						
	8 Messwertqualität	X	X					
SG10 STS 4405	Status, Code	Muss [1]						[1] wenn SG10-ST5+6 angegeben
	T1 Tarif 1	X						
	T2 Tarif 2	X						
	T3 Tarif 3	X						
	T4 Tarif 4	X						
	T5 Tarif 5	X						
	T6 Tarif 6	X						
	T7 Tarif 7	X						
	T8 Tarif 8	X						
	T9 Tarif 9	X						
SG10 STS 1131	Codeliste, Code	Muss [1]						[1] wenn SG10-ST5+6 angegeben
	108 Tarifplan	X						
SG10 STS 9013	Statuszusatzinformation	Muss [1]	Muss [1]					[1] wenn SG10-ST5+8 angegeben
Nachrichten-Endesegment								
UNT		Muss	Muss	Muss	Muss	Muss	Muss	
UNT 0074	Anzahl der Segmente in einer Nachricht	X	X	X	X	X	X	
UNT 0062	Nachrichten-Referenznummer	X	X	X	X	X	X	

7. Änderungshistorie – Version 2.2c

Lfd. Nr.	Ort	Änderung / Korrektur		Grund der Anpassung	Status
		Bisher	Neu		
Ä001	ges. Dokument	Version: 2.2b Stand MIG: 2.2b Herausgabedatum: 01.10.2013	Version: 2.2c Stand MIG: 2.2c Herausgabedatum: 01.04.2014	Version aktualisiert. Zusätzlich wurden im gesamten Dokument Schreibfehler, Layout, Beispiele etc. geändert, die keinen Einfluss auf die inhaltliche Aussage haben.	genehmigt
Ä002	Tabellarische Darstellungen		Textliche Anpassung von Bezeichnungen analog MIG	Erhöhung der Lesbarkeit sowohl im MIG als auch im AHB	genehmigt
Ä003	Kap. 2, S. 5	Für die in Segmentgruppe 10 (QTY) anzugebenden Energie- und Volumenwerte sind max. 3 Nachkommastellen vorgesehen.	Für die in Segmentgruppe 10 (QTY) ausschließlich positiv anzugebenden Energie- und Volumenwerte (incl. Null) sind max. 3 Nachkommastellen vorgesehen. Für den Brennwert werden 3, für die Zustandszahl 4 Nachkommastellen verwendet. Für Profilscharen existieren keine Einschränkungen.	Präzisierung	genehmigt
Ä004	Kap.3.1, 3.2, S. 7	3.1 Übertragung von Tages-Lastgängen (elektrische Energie) 3.2 Übertragung von Lastgängen für beliebige Zeiträume	3.1 Übertragung von Lastgängen	Kap. 3.1 u. 3.2 zusammengefasst und überarbeitet	genehmigt
Ä005	Kap. 3.2, S. 8	Die Übertragung von Zählerstand, Abrechnungsbrennwert und Zustandszahl bei Gaszählern erfolgt gemäß G685-Beiblatt 1. Abrechnungsbrennwert und Zustandszahl werden, über die entsprechenden OBIS-Kennzahlen identifiziert, als abrechnungsfähiger Wert (SG10-QTY-DE6063 = 220 – wahrer Wert – Abrechnungsbrennwert) in zusätzlichen LIN-Segmenten angegeben. Sollen lediglich Abrechnungsbrennwert und Zustandszahl übermittelt werden, kann auf die Angabe des LIN-Segmentes (LIN+1) mit dem Zählerstand verzichtet werden.	Die Übertragung von Zählerstand, Abrechnungsbrennwert und Zustandszahl bei Gaszählern erfolgt gemäß G685-Beiblatt 1. Abrechnungsbrennwert und Zustandszahl werden, über die entsprechenden OBIS-Kennzahlen identifiziert, als abrechnungsfähiger Wert (SG10-QTY-DE6063 = 220 – wahrer Wert – Abrechnungsbrennwert) in zusätzlichen LIN-Segmenten angegeben. Da ein Zählerstand einen Zeitpunkt wiedergibt, für die Übertragung der Werte Z-Zahl und Brennwert jedoch ein Zeitbereich vorhanden sein muss, wird der Anfang dieses Zeitintervalls mit dem DTM+163 und das Ende des Zeitintervalls mit dem DTM+164 übermittelt. Der im SG10-DTM Messperiodenende (164) übermittelte	Präzisierung, da mit dem Anwendungsfall 13002 kein Brennwert und keine Z-Zahl ohne Zählerstand übertragen wird. Da für Gas der Zeitraum im Bezug auf Brennwert und Z-Zahl notwendig ist, wurde dies präzisiert.	genehmigt

Lfd. Nr.	Ort	Änderung / Korrektur		Grund der Anpassung	Status
		Bisher	Neu		
			Zeitpunkt ist identisch mit dem im SG10-DTM+9 des in dieser Nachricht übermittelten Zählerstandes. Im SG10-DTM Messperiodenanfang (163) wird der Zeitpunkt des unmittelbar vorangehenden Ablesedatums (eines mit dem Marktpartner ausgetauschten Zählerstandes), der in dieser MSCONS übermittelten Ablesung angegeben.		
Ä006	Kap. 3.3, S. 10	<p>UNB-0026 = EM, Tabellenspalte = Messwert-Energiemenge 13001</p> <p>Die Übertragung von Einzelwerten (Zählerstandsdifferenz, Energiemenge kWh, Gasmenge m3, Brennwert und Z-Zahl ohne Zählerstand) für einen beliebigen Zeitraum wird über UNB-0026 = EM gekennzeichnet. Die Beachtung einer Zeitumschaltung ist hier nicht notwendig. In SG6-DTM wird der Erfassungszeitpunkt, in SG10-DTM Messperiodenanfang (163), und -ende (164) angegeben.</p> <p>Es werden die OBIS-Kennzahlen verwendet, die im EDI@Energy-Dokument OBIS-Kennzahlen-System mit den Begriffen Vorschub (Zeitintegral 2), Zählerstandsdifferenz, Brennwert und Z-Zahl gekennzeichnet sind.</p>	<p>UNB-0026 = EM, Tabellenspalte = Messwert-Energiemenge 13001</p> <p>Die Übertragung von Einzelwerten (Zählerstandsdifferenz, Energiemenge kWh, Gasmenge m3, Brennwert und Z-Zahl ohne Zählerstand) für einen beliebigen Zeitraum wird über UNB-0026 = EM gekennzeichnet. Die Beachtung einer Zeitumschaltung ist hier nicht notwendig. In SG6-DTM wird der Erfassungszeitpunkt, in SG10-DTM Messperiodenanfang (163), und -ende (164) angegeben.</p> <p>Für die Übermittlung von Brennwert und Z-Zahl via MSCONS, als Antwort auf eine ORDERS Anforderung sind die Zeitangaben aus der ORDERS (SG29-DTM Messperiodenanfang (163) und -ende (164)) als Ablesetermine im Sinne G685 Beiblatt 1 zu interpretieren. Somit sind genau jene Werte für Brennwert und Z-Zahl zu übertragen, mit welchen die Energiemenge im angegebenen Zeitraum berechnet werden kann. Der Empfänger ist somit nicht auf die Berechnungslogik des Netzbetreibers angewiesen.</p> <p>Es werden die OBIS-Kennzahlen verwendet, die im EDI@Energy-Dokument OBIS-Kennzahlen-System mit den Begriffen</p>	Präzisierung, dass der Brennwert, welcher für den Abrechnungszeitraum benötigt wird übertragen wird (für den aus der ORDERS angefragten Zeitraum).	genehmigt

Lfd. Nr.	Ort	Änderung / Korrektur		Grund der Anpassung	Status
		Bisher	Neu		
			Vorschub (Zeitintegral 2), Zählerstandsdifferenz, Brennwert und Z-Zahl gekennzeichnet sind.		
Ä007	Kap. 3.3, S. 10	Bei Zählerständen aus Normvolumenmessgeräten ist die Zustandszahl immer 1,0000.	3.2 ... Bei Zählerständen aus Betriebsvolumenmessgeräten ist die Zustandszahl anzugeben.	Präzisierung	genehmigt
Ä008	Kap. 3.3, S. 10	IOM wird bei jeder Inbetriebnahme verwendet (auch bei einem zeitgleich durchgeführten Lieferbeginn)	3.2 ... IOM wird in allen Prozessen bei jeder Inbetriebnahme eines Zählpunktes (Neuanlage) verwendet. Gleiches gilt für die erneute Inbetriebnahme eines zuvor stillgelegten Zählpunktes. Die einer Versorgungsunterbrechung ohne Zählerausbau nachfolgende Wiederinbetriebnahme zählt nicht dazu. In der Kommunikation zwischen Lieferant und Netzbetreiber ist in folgenden zugehörigen UTILMD-Fällen bei Inbetriebnahme IOM zur Zählwertübermittlung zu verwenden: Anmeldung NN: Transaktionsgrund E02, Prüfidentifikator: 11002 Anmeldung EoG: Transaktionsgrund Z37, Prüfidentifikator: 11013	Präzisierung: Synchronität mit der UTILMD, Abgrenzung zur Inbetriebnahme nach erfolgter Versorgungsunterbrechung und Erweiterung um EoG.	genehmigt
Ä009	Kap. 3.3, S. 10	ROM wird bei jeder Stilllegung verwendet (auch bei einem zeitgleich durchgeführten Lieferende)	3.2 ... ROM wird bei jeder Stilllegung verwendet; jedoch nicht bei einer Versorgungsunterbrechung ohne Ausbau der Messeinrichtung. In der Kommunikation zwischen Lieferant und Netzbetreiber ist in folgenden UTILMD Fällen ROM zur Zählwertübermittlung zu verwenden: Abmeldung NN: Transaktionsgrund Z33, Prüfidentifikator: 11005 Abmeldung durch NB: Prüfidentifikator: 11007	Präzisierung: Abgrenzung von Versorgungsunterbrechung und „Stilllegung“.	genehmigt
Ä010	Kap. 3.4, S. 10	Die Übertragung von Einzelwerten (Zählerstandsdifferenz, Energiemenge kWh, Gasmenge m ³ , Brennwert, Z-Zahl) für einen beliebigen Zeitraum wird über UNB-0026 = EM gekennzeichnet.	3.3 ... Die Übertragung von Einzelwerten (Zählerstandsdifferenz, Energiemenge kWh, Gasmenge m ³ , Brennwert und Z-Zahl ohne Zählerstand) für einen beliebigen Zeitraum wird über UNB-0026 = EM gekennzeichnet.	Präzisierung zur ausschließlichen Übertragung von Brennwert /Z-Zahl	genehmigt
Ä011	Kap. 3.5, S. 10	Eine evtl. Korrektur erfolgt über die	3.4 ... Eine evtl. Korrektur erfolgt über die	Präzisierung	genehmigt

Lfd. Nr.	Ort	Änderung / Korrektur		Grund der Anpassung	Status
		Bisher	Neu		
		nachfolgende Versendung einer neuen Nachricht.	nachfolgende Versendung einer neuen Nachricht und enthält eine Statuszusatzinformation über den Grund der Korrektur.		
Ä012	Kap. 4.1, S. 12	[...] Zählpunkt mit allen zugehörigen OBIS-Kennzahlen. Die übermittelten Zeitreihen eines Zählpunktes sind im Zusammenhang (eine MSCONS-Nachricht) zu übertragen.	[...] Zählpunkt mit allen zugehörigen OBIS-Kennzahlen. In dieser MSCONS-Ausprägung ist zu jeder ¼-Stunde der gesetzlichen Zeit, des in SG6-DTM+492 angegebenen Monats genau eine Energiemenge inklusive zugehöriger Zeitangaben in der Segmentgruppe 10 anzugeben. Die übermittelten Zeitreihen eines Zählpunktes sind im Zusammenhang (eine MSCONS-Nachricht) zu übertragen.	Präzisierung	genehmigt
Ä013	Kap. 4.2, S. 12	Über SG6-LOC-DTM werden die Werte pro Monat zusammengefasst.	Über SG6-LOC-DTM werden die Werte pro Monat zusammengefasst. In dieser MSCONS-Ausprägung ist zu jeder ¼-Stunde der gesetzlichen Zeit, des angegebenen Monats genau eine Energiemenge inklusive zugehöriger Zeitangaben in der Segmentgruppe 10 anzugeben.	Präzisierung	genehmigt
Ä014	Kap. 4.3, S. 12	EEG-Überführungszeitreihen identifizieren sich über die Angaben Bilanzkreis-an und Bilanzkreis-von in SG6-LOC+237, Bilanzierungsgebiet in SG6-LOC+107 und der Angabe des Zeitreihentyps in SG8-CCI.	EEG-Überführungszeitreihen identifizieren sich über die Angaben Bilanzkreis-an und Bilanzkreis-von in SG6-LOC+237, Bilanzierungsgebiet in SG6-LOC+107 und der Angabe des Zeitreihentyps in SG8-CCI. In dieser MSCONS-Ausprägung ist zu jeder ¼-Stunde der gesetzlichen Zeit, des angegebenen Monats genau eine Energiemenge inklusive zugehöriger Zeitangaben in der Segmentgruppe 10 anzugeben.	Präzisierung	genehmigt
Ä015	Kap. 6, S. 16 SG1 RFF Referenz	Name: Referenz mit Datum	Name: Referenz	Präzisierung	genehmigt
Ä016	Kap. 6, S. 16 SG1 DTM+171	vorhanden	keine Angabe	Da die Referenzierung über das SG1 RFF+AGI/ACW erfolgt und	genehmigt

Lfd. Nr.	Ort	Änderung / Korrektur		Grund der Anpassung	Status
		Bisher	Neu		
	Referenzdatum			diese immer eindeutig sein muss kann das DTM entfallen.	
Ä017	Kap. 6, S. 16 SG1 RFF Prüfidentifikator	keine Angabe	SG1 RFF Prüfidentifikator	neues SG1 RFF Prüfidentifikator	genehmigt
Ä018	Kap. 6, S. 16 SG2 NAD+MS	Name SG2: Name und Anschrift	Name SG2: MP-ID Absender	Erhöhung der Lesbarkeit	genehmigt
Ä019	Kap. 6, S. 17 SG2 NAD+MR	Name SG2: Name und Anschrift	Name SG2: MP-ID Empfänger	Erhöhung der Lesbarkeit	genehmigt
Ä020	Kap. 6, S. 17 SG6 LOC+237 Bilanzkreis	Name SG6: LOC	Name SG6: Bilanzkreis	Erhöhung der Lesbarkeit	genehmigt
Ä021	Kap. 6, S. 17 SG6 LOC+237 Bilanzkreis	Name LOC: Ortsangabe, Standort, Lokation Zähler	Name LOC: Bilanzkreis	Erhöhung der Lesbarkeit	genehmigt
Ä022	Kap. 6, S. 17 SG6 LOC+237 Bilanzkreis C517, C519 - DE3055	305 - ETSO	keine Angabe (BDEW-Status = N)	Nur eine Code-vergebende Stelle vorhanden.	genehmigt
Ä023	Kap. 6, S. 17 SG6 LOC+237 Bilanzkreis - DE3225	Name: Ortsangabe, Code	Name: Bilanzkreis an	Erhöhung der Lesbarkeit	genehmigt
Ä024	Kap. 6, S. 17 SG6 LOC - DE3223	Name: Erster zugehöriger Platz/Ort	Name: Bilanzkreis von	Erhöhung der Lesbarkeit	genehmigt
Ä025	Kap. 6, S. 18 SG6 LOC+172/Z04/1 07/Z06 Ortsangabe, Standort,	Name: Ortsangabe, Standort, Lokation Zähler	Name: Identifikationsangabe	Erhöhung der Lesbarkeit	genehmigt

Lfd. Nr.	Ort	Änderung / Korrektur		Grund der Anpassung	Status
		Bisher	Neu		
	Lokation Zähler				
Ä026	Kap. 6, S. 18 LOC+172/Z04/107/Z06 – DE3055	89 - Vergeben vom Händler 305 - ETSO	keine Angabe (BDEW-Status = N)	Jeweils nur eine Code- vergebende Stelle möglich.	genehmigt
Ä027	Kap. 6, S. 18 SG6 LOC+ 172/Z04/107 Ortsangabe, Standort, Lokation Zähler - DE3225	Name: Ortsangabe, Code	Name: Bezeichnung	Erhöhung der Lesbarkeit	genehmigt
Ä028	Kap. 6, S. 18 SG6 DTM+163 Beginn Messperiode (DTM 1)	Name DTM: Beginn Messperiode (DTM 1)	Name DTM: Beginn Messperiode	Aufzählung entfernt da Tabelle im AHB nicht mehr vorhanden und somit keine Verwendung mehr.	genehmigt
Ä029	Kap. 6, S. 18 SG6 DTM+163 Beginn Messperiode (DTM 1)	Spalte 13001: Muss Bedingung:	Spalte 13001: Muss [1] Bedingung: [1] wenn UNB+...0026 = TL (Lastgang)	Übertragung von Brennwert und Z- Zahl ohne Zählerstand	genehmigt
Ä030	Kap. 6, S. 18 SG6 DTM+492 Bilanzierungsmonat (DTM 2)	Name DTM: Bilanzierungsmonat (DTM 2)	Name DTM: Bilanzierungsmonat	Aufzählung entfernt da Tabelle im AHB nicht mehr vorhanden und somit keine Verwendung mehr.	genehmigt
Ä031	Kap. 6, S. 18 SG6 DTM+164 Ende Messperiode (DTM 3)	Name DTM: Ende Messperiode (DTM 3)	Name DTM: Ende Messperiode	Aufzählung entfernt da Tabelle im AHB nicht mehr vorhanden und somit keine Verwendung mehr.	genehmigt
Ä032	Kap. 6, S. 18	Spalte 13001: Muss	Spalte 13001: Muss [1]	Übertragung von Brennwert und Z- Zahl ohne Zählerstand	genehmigt

Lfd. Nr.	Ort	Änderung / Korrektur		Grund der Anpassung	Status
		Bisher	Neu		
	SG6 DTM+164 Ende Messperiode (DTM 3)	Bedingung:	Bedingung: [1] wenn UNB+...0026 = TL (Lastgang)		
Ä033	Kap. 6, S. 18 SG6 DTM+293 Aggregationszeitpunkt zur Versionsangabe der betrachteten Summenzeitreihe (DTM 4)	Name DTM: Aggregationszeitpunkt zur Versionsangabe der betrachteten Summenzeitreihe (DTM 4)	Name DTM: Erzeugungs-/Aggregationszeitpunkt/ Versionsangabe	Aufzählung entfernt da Tabelle im AHB nicht mehr vorhanden und somit keine Verwendung mehr.	genehmigt
Ä034	Kap. 6, S. 19 SG6 DTM+157 Gültigkeit, Beginndatum (DTM 5)	Name DTM: Gültigkeit, Beginndatum (DTM 5)	Name DTM: Gültigkeit, Beginndatum	Aufzählung entfernt da Tabelle im AHB nicht mehr vorhanden und somit keine Verwendung mehr.	genehmigt
Ä035	Kap. 6, S. 19 SG6 DTM+9 Ablese-, Erfassungs-, Erzeugungsdatum (DTM 6)	Name DTM: Ablese-, Erfassungs-, Erzeugungsdatum (DTM 6)	Name DTM: Ablese-, Erfassungsdatum	Aufzählung entfernt da Tabelle im AHB nicht mehr vorhanden und somit keine Verwendung mehr.	genehmigt
Ä036	Kap. 6, S. 19 SG6 DTM+9 Ablese-, Erfassungs-, Erzeugungsdatum (DTM 6)	Spalte 13001: keine Angabe	Spalte 13001: MUSS[1] Bedingung: [1] wenn UNB+...0026 = EM (Einzelmengen, Zählerstandsdifferenz, Brennwert/Z-Zahl ohne Zählerstand)	Übertragung von Brennwert und Z- Zahl ohne Zählerstand	genehmigt
Ä037	Kap. 6, S. 19 SG7 RFF+MG Referenzangaben	Name RFF: Referenzangaben	Name RFF: Gerätenummer	Erhöhung der Lesbarkeit	genehmigt
Ä038	Kap. 6, S. 19	Name:	Name:	Erhöhung der Lesbarkeit	genehmigt

Lfd. Nr.	Ort	Änderung / Korrektur		Grund der Anpassung	Status
		Bisher	Neu		
	SG7 RFF+MG Referenzangaben - DE1154	Referenz, Identifikation	Gerätenummer		
Ä039	Kap. 6, S. 19 SG8 CCI Ablesegrund (CCI 1)	Name CCI: Ablesegrund (CCI 1)	Name CCI: Ablesegrund	Erhöhung der Lesbarkeit	genehmigt
Ä040	Kap. 6, S. 20 SG8 CCI+16 Erfassungshinweis (CCI 2)	Name CCI: Erfassungshinweis (CCI 2)	Name CCI: Erfassungshinweis	Erhöhung der Lesbarkeit	genehmigt
Ä041	Kap. 6, S. 20 SG8 CCI+15 EEG Zeitreihentyp (CCI 3)	Name CCI: EEG Zeitreihentyp (CCI 3)	Name CCI: EEG Zeitreihentyp	Erhöhung der Lesbarkeit	genehmigt
Ä042	Kap. 6, S. 20 SG8 CCI+15 EEG Zeitreihentyp (CCI 3) - DE7037	Name: Merkmalwert, Code	Name: EEG-Zeitreihentyp	Erhöhung der Lesbarkeit	genehmigt
Ä043	Kap. 6, S. 21 SG9 PIA+5 OBIS-Kennzahl - DE7140	Name: Produkt-/Leistungsnummer	Name: OBIS-Kennzahl	Erhöhung der Lesbarkeit	genehmigt
	Kap. 6, S. 21 SG10 QTY Mengenangabe DE6060	Spalte 13001: X Spalte 13002: X Spalte 13003: X Spalte 13004: X Spalte 13005: X Bedingung: keine Angabe	Spalte 13001: X [1] X [2] X [3] Spalte 13002: X [1] X [2] X [3] Spalte 13003: X [1] Spalte 13004: X [4] Spalte 13005: X [1] Bedingung: [1] max. 3 Nachkommastellen [2] Wenn in SG9 PIA+5+7-0?:54.0.16/7-	Präzisierung der Angabe der Nachkommastellen	genehmigt

Lfd. Nr.	Ort	Änderung / Korrektur		Grund der Anpassung	Status
		Bisher	Neu		
			0?:54.0.20/7-0?:54.0.22 dann 3 Nachkommastellen [3] Wenn in SG9 PIA+5+7-0?:52.0.22 dann 4 Nachkommastellen [4] Wenn BGM+Z06 dann max. 3 Nachkommastellen		
Ä044	Kap. 6, S. 21 SG10 DTM+163 Beginn Messperiode (DTM 1)	Name DTM: Beginn Messperiode (DTM 1)	Name DTM: Beginn Messperiode	Aufzählung entfernt da Tabelle im AHB nicht mehr vorhanden und somit keine Verwendung mehr.	genehmigt
Ä045	Kap. 6, S. 21 SG10 DTM+163 Beginn Messperiode (DTM 1)	Spalte 13002: Muss [1] Bedingung: [1] bei Intervall-bezogenen Einzelwerten (SG9-PIA-OBIS=Brennwert, Z-Zahl, Zählerstandsdifferenz)	Spalte 13002: Muss [1] Bedingung: [1] Wenn SG9 PIA+5+7-0?:52.0.22/7- 0?:54.0.16/7-0?:54.0.20/7-0?:54.0.22	Präzisierung bei Übertragung von Brennwert und Z-Zahl, da zum Ablesedatum des Zählerstandes noch Beginn und Ende der Periode des Brennwertes und der Z-Zahl notwendig ist	genehmigt
Ä046	Kap. 6, S. 21 SG10 DTM+163 Beginn Messperiode (DTM 1) - DE2379	Spalte 13001: 102 keine Angabe 303 X	Spalte 13001: 102 X [1] Bedingung: [1] wenn UNB+...0026 = EM (Einzelmengen, Zählerstandsdifferenz, Brennwert/Z-Zahl ohne Zählerstand) Spalte 13001: 303 X [1] Bedingung: [1] wenn UNB+...0026 = TL (Lastgang)	Übertragung von Brennwert und Z-Zahl ohne Zählerstand	genehmigt
Ä047	Kap. 6, S. 22 SG10 DTM+164 Ende Messperiode (DTM 2)	Name DTM: Ende Messperiode (DTM 2)	Name DTM: Ende Messperiode	Aufzählung entfernt da Tabelle im AHB nicht mehr vorhanden und somit keine Verwendung mehr.	genehmigt
Ä048	Kap. 6, S. 22 SG10 DTM+164 Ende Messperiode	Spalte 13002: Muss [1] Bedingung: [1] bei Intervall-bezogenen Einzelwerten	Spalte 13002: Muss [1] Bedingung: [1] Wenn SG9 PIA+5+7-0?:52.0.22/7- 0?:54.0.16/7-0?:54.0.20/7-0?:54.0.22	Präzisierung bei Übertragung von Brennwert und Z-Zahl, da zum Ablesedatum des Zählerstandes noch Beginn und Ende der Periode	genehmigt

Lfd. Nr.	Ort	Änderung / Korrektur		Grund der Anpassung	Status
		Bisher	Neu		
	(DTM 2)	(SG9-PIA-OBIS=Brennwert, Z-Zahl, Zählerstandsdifferenz)		des Brennwertes und der Z-Zahl notwendig ist	
Ä049	Kap. 6, S. 22 SG10 DTM+164 Ende Messperiode (DTM 2) - DE2379	Spalte 13001: 102 keine Angabe 303 X	Spalte 13001: 102 X [1] Bedingung: [1] wenn UNB+...0026 = EM (Einzelmengen, Zählerstandsdifferenz, Brennwert/Z-Zahl ohne Zählerstand) Spalte 13001: 303 X [1] Bedingung: [1] wenn UNB+...0026 = TL (Lastgang)	Übertragung von Brennwert und Z-Zahl ohne Zählerstand	genehmigt
Ä050	Kap. 6, S. 22 SG10 DTM+9 Ablese-, Erfassungs-, Erzeugungsdatu m (DTM 3)	Name DTM: Ablese-, Erfassungs-, Erzeugungsdatum (DTM 3)	Name DTM: Ablese-, Erfassungs-, Erzeugungsdatum	Aufzählung entfernt da Tabelle im AHB nicht mehr vorhanden und somit keine Verwendung mehr.	genehmigt
Ä051	Kap. 6, S. 22 SG10 DTM+9 Ablese-, Erfassungs-, Erzeugungsdatu m (DTM 3)	Spalte 13002: MUSS [1] Bedingung: [1] wenn SG10-DTM+163 und SG10- DTM+164 nicht vorhanden	Spalte 13002: MUSS [1] Bedingung: [1] Wenn nicht SG9 PIA+5+7-0?:52.0.22/7- 0?:54.0.16/7-0?:54.0.20/7-0?:54.0.22	Präzisierung bei Übertragung von Brennwert und Z-Zahl, da zum Ablesedatum des Zählerstandes noch Beginn und Ende der Periode des Brennwertes und der Z-Zahl notwendig ist	genehmigt
Ä052	Kap. 6, S. 23 SG10 STS+6/8 Statuszusatzinfo rmati on / Tarif - DE9013	Name: Statusanlaß, Code	Name: Statuszusatzinformation	Erhöhung der Lesbarkeit.	genehmigt